

Niederschrift Nr. 7/2010 über die Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe der Stadt Wilhelmshaven vom Freitag, 01.10.2010, im Sitzungszimmer der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe, Freiligrathstraße 420, 26386 Wilhelmshaven

Anwesend:

Mitglied der SPD-Fraktion

Ratsmitglied Hans Gabriels
Ratsmitglied Holger Barkowsky

Ausschussvorsitzender
stv. Ausschussvorsitzender

Mitglieder der CDU-Fraktion

Ratsmitglied Heinz Weerda

Mitglied der FDP-Fraktion

Ratsmitglied Horst Radmer

Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Beigeordneter Werner Biehl Grundmandat

Mitglied der Gruppe BASU / Tholen

Ratsmitglied Joachim Ender

Bedienstetenvertreter

Herr Aloys Kiepe
Herr Roland Müller
Herr Detlef Schue

Dezernent

Herr Dr. Jens Gaul, Dezernent (bis 10:39 Uhr)

vom Eigenbetrieb 83

Herr Tim Menke, Betriebsleiter
Herr Holger Kullik, stv. Betriebsleiter
Herr Kai-Uwe von Thülen, Abteilungsleiter Verwaltung
Herr Thomas Wolanski, Abteilungsleiter Abfallwirtschaft
Frau Wiebke Klattenberg, Öffentlichkeitsarbeit und Protokollführung

von der Stadtverwaltung

Frau Petra Lekscha, RPA
Herr Jörg Walkenhorst, RPA

Entschuldigt fehlte:

Ratsmitglied Martin Harms

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr

Ende der Sitzung: 11:22 Uhr

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe vom 03.09.2010

3. Vorlagen an den Rat

3.1 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven vom 29.06.2005 in der Fassung vom 26.11.2008

3.2 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtische zentrale Abwasseranlage der Stadt Wilhelmshaven vom 19.11.1981 in der Fassung vom 25.03.2009

3.3 Satzung über Gebühren aus der Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen der Stadt Wilhelmshaven vom 20.05.1987 in der Fassung vom 26.11.2008

3.4 Wirtschaftsplan WEB 2011

4. Vorlagen an den Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe

4.1 Zwischenbericht 2010 der WEB

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1 Verschmelzung WEB und SGW

5.2 Ausbildungsmesse

5.3 Abwasser Schortens

5.4 GPS

Änderungen zum öffentlichen Teil der Tagesordnung ergaben sich ausschließlich in Bezug auf die Reihenfolge. Vor dem TOP 4.1 wurde der Punkt „Verschmelzung WEB und SGW“ (Mitteilungen und Anfragen) vorgezogen. Der Ausschuss hatte keine Einwände.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärte Herr Dr. Graul, dass Herr Tim Menke mit Wirkung vom 30.09.2010 zum Betriebsleiter der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe ernannt werde und händigte Herrn Tim Menke das Ernennungsanschreiben aus.

Herr Menke bedankte sich für das Vertrauen und sichert dem Ausschuss zu, dass sich WEB wie gewohnt gemeinsam mit vollem Einsatz und Engagement den gestellten Aufgaben und Herausforderungen stellen werde. Ziel sei, den hohen Standard in der Entsorgung weiterzuentwickeln und zu verbessern. Weiterhin teilte Herr Menke mit, dass Holger Kullik zum ersten Stellvertreter ernannt wird.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Gabriels, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe vom 03.09.2010

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Entsorgungsbetriebe vom 03.09.2010 wird einstimmig genehmigt.

3. Vorlagen an den Rat

3.1 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven vom 29.06.2005 in der Fassung vom 26.11.2008

Herr von Thülen stellte die Vorlage vor.

Auf Nachfrage von Herrn Weerda erläuterte Herr von Thülen, dass Gebührenstabilität vermutlich mehrere Jahre gegeben sei.

Der Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt
die anliegende "Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Wilhelmshaven vom 29.06.2005 in der Fassung vom 26.11.2008".

Die Gebührenvorlage ist Bestandteil des Originalprotokolls.

3.2 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtische zentrale Abwasseranlage der Stadt Wilhelmshaven vom 19.11.1981 in der Fassung vom 25.03.2009

Herr von Thülen stellte die Vorlage vor.

Herr Barkowsky gab zu Bedenken, dass der Umgang mit Abwasser (im Zusammenhang mit dem Sanierungsbedarf des Kanalnetzes) aufgrund des Rückgangs des Frischwasserverbrauchs in den nächsten Jahren betrachtet werden müsse.

Der Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt:
Die Gebührensätze der „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die städtische zentrale Abwasseranlage der Stadt Wilhelmshaven vom 19.11.1981 in der Fassung vom 25.03.2009“ bleiben unverändert.

Die Gebührenvorlage ist Bestandteil des Originalprotokolls.

3.3 Satzung über Gebühren aus der Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen der Stadt Wilhelmshaven vom 20.05.1987 in der Fassung vom 26.11.2008

Herr von Thülen stellte die Vorlage vor.

Der Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe fasst einstimmig folgenden Beschluss (während der Abstimmung war Herr Weerda nicht im Raum):

Der Rat beschließt:

Die Gebührensätze der „Satzung über Gebühren für die Beseitigung von Abwässern aus Grundstücksabwasseranlagen (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen) der Stadt Wilhelmshaven vom 20.05.1987 in der Fassung vom 26.11.2008“ bleiben unverändert.

Die Gebührenvorlage ist Bestandteil des Originalprotokolls.

3.4 Wirtschaftsplan 2011 der WEB

Herr Kullik erläuterte die Beschlussvorlage und den Wirtschaftsplan 2011 der WEB.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die Herren Kiepe, Kullik, Radmer, Barkowsky, Dr. Graul und Wolanski.

Auf Nachfrage von Herrn Kiepe informierte Herr Kullik, dass die Differenz bei den Personalkosten in Höhe von 0,5 Mio. € daher komme, dass die Gelder für die Altersteilzeit in einem Umbruch stehen würden; die Auflösung der Gelder schlage zu Buche; die Folgejahre würden wieder konstant sein.

Herr Radmer erkundigte sich nach den stark unterschiedlichen Ansätzen zwischen der Stadtentwässerung und der Abfallwirtschaft im Bereich Fuhrpark. Herr Menke erklärte, dass Sonderfahrzeuge angeschafft werden müssten. Zu weiteren Fragen von Herrn Radmer informierten die Herren Kullik und Menke, dass ein Grundstückserwerb für die Realisierung der zweiten Ausbaustufe Mischwasser/Mischwasserbehandlungsanlage geplant sei.

Herr Barkowsky merkte an, dass es in Berlin bereits eine Diskussion zur Einführung einer Wertstofftonne gebe – aus kommunaler oder privater Hand. Wichtig sei, dass WEB sich schon frühzeitig positioniere, damit nicht im Endeffekt ausschließlich der Restabfall kommunal bleibe und die rentierlichen Abfälle in private Hand kommen.

Die Herren Dr. Graul und Wolanski bestätigten eine Positionierung im Vorfeld des neuen Gesetzes im Zusammenhang mit der Wertstofftonne. Es werde möglicherweise ein Wertstofftonnen - Modellversuch gestartet. Die rechtlichen Rahmenbedingungen seien aber momentan noch unsicher. Es werde vermutet, dass vor Ende 2011 keine Gesetzesklarheit in dieser Thematik herbeigeführt werden wird. Insofern sei es sinnvoll, zunächst mit einem Modellversuch zu starten.

Der Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe empfiehlt dem Rat der Stadt Wilhelmshaven einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe, Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven, für das Wirtschaftsjahr 2011 in der vorliegenden Fassung.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 7.444.200,00 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 650.000,00 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite für das Wirtschaftsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 6.000.000,00 € festgesetzt.

4. Vorlagen an den Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe

4.1 Zwischenbericht 2010 der WEB

Herr Kullik stellte den Zwischenbericht 2011 der WEB mit dem finanzwirtschaftlichen Teil und den Ausführungen zu den betrieblichen Tendenzen und Projekten ausführlich vor.

Der Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe nahm einstimmig Kenntnis:

Der Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe nimmt den vorgelegten, gemäß § 17 Eigenbetriebsverordnung Nds. erstellten, Zwischenbericht der Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe, Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven, für das Wirtschaftsjahr 2010 zur Kenntnis.

5. Mitteilungen und Anfragen

Einvernehmlich wurde der Punkt vor dem TOP 4.1 besprochen

5.1 Verschmelzung WEB und SGW

Dr. Graul informierte, dass vor einigen Tagen der Entwurf einer Satzung für den neuen Eigenbetrieb verteilt worden sei (Betriebsleitungen, PRe und Ausschussmitglieder). Dieser Stand werde derzeit in der Verwaltung diskutiert. Vorsehen ist, dass die Satzung in der November – Ratssitzung (17.11.2010) zur Abstimmung gebracht werde. Im Betriebsausschuss Entsorgungsbetriebe müsse die Beschlussvorlage der Satzung demnach am 05.11.2010 behandelt werden. Bei Fragen oder Diskussionsbedarf mögen sich die Ausschussmitglieder frühzeitig mit Herrn Dr. Graul oder der Betriebsleitung in Verbindung setzen.

Weiterhin gäbe es Überlegungen über die innere Organisation des Betriebes.

Zusätzlich werde der Wirtschaftsplan des gemeinsamen Betriebes (Addition der bestehenden Wirtschaftspläne) derzeit aufgestellt.

Herr Barkowsky äußerte den Wunsch, sofern es am 05.11.2010 weitere zeitintensive Punkte auf der Tagesordnung gebe, die Satzung ggfs. in einer Sondersitzung zu behandeln. Dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung.

Auf Anfrage von Herrn Radmer informierte Herr Dr. Graul, dass man sich bei den Planungen/Durchführungen strikt an die für kommunale Eigenbetriebe bindende Eigenbetriebsverordnung halte. Danach sei die innere Struktur (außer der Betriebsleitung und der stellvertretenden Betriebsleitung, diese Besetzung sei Privileg des Oberbürgermeisters) durch eine Geschäftsordnung zu regeln. Die Geschäftsordnung sei unter Beteiligung des Betriebsausschusses aufzustellen.

5.2 Ausbildungsmesse

Herr Biehl vermisste die WEB bei der vor kurzer Zeit durchgeführten Ausbildungsmesse (vor einem Jahr bereits angesprochen). Die bei WEB möglichen Ausbildungsberufe müssten beworben werden, da entsprechende Jugendliche diese Berufsbilder nicht ausreichend kennen würden. Der Ruf der Branche sei nicht attraktiv, da Jugendliche damit in völliger Unwissenheit ausschließlich Berufe mit vermeintlich geringem Bildungsniveau verbänden.

Herr Menke informierte, dass jährlich bei WEB ausgebildet würde. Es habe sich in den letzten Jahren gezeigt, dass die Lehrlinge mit der technisierten, qualifizierten Ausbildung hohe Anforderungen zu erfüllen hätten. Herr Menke sicherte aber zu, sich mit dem Thema zu beschäftigen und Verbesserungsmöglichkeiten zu nutzen.

Herr von Thülen informierte, dass die Verwaltungsausbildungen von der Stadt Wilhelmshaven koordiniert würden. Herr Kullik stellte ergänzend dar, dass jedoch auffiele, dass regelmäßig kurz- und langfristige Praktika nachgefragt würden und diese Interessenten auch gefördert würden.

5.3 Abwasser Schortens

Auf Nachfrage von Herrn Radmer erläuterte Herr Menke, dass der Abwasservertrag mit Schortens bereits gekündigt sei. Im nächsten Jahr sei eine Kontaktaufnahme mit Schortens geplant, um wieder in die Verhandlungen einzutreten.

Herr Weerda gab zu Bedenken, dass sich Schortens nach anderen Vertragspartnern umsehe.

Herr Menke erklärte, dass diese Tatsache bekannt sei, WEB aber über das notwendige Kanalnetz verfüge und somit gute Chancen hätte.

5.4 GPS

Herr Wolanski informierte Herrn Radmer dahingehend, dass grundsätzlich bei WEB eine Software unterstützte Tourenplanung vorhanden sei. Diese Software sei speziell auf die einzelnen Bedürfnisse zugeschnitten. Für ein kostenintensives GPS-System würde derzeit die zwingende Notwendigkeit nicht gesehen werden. WEB sei gut aufgestellt.

Herr Radmer äußerte vor dem Hintergrund der Zusammenlegung die Bitte, dass man sich Gedanken mache, ob die Einführung eines GPS-Systems unter Kosten-Nutzen-Beachtung sinnvoll sei. Die Informationen könne man für eine der nächsten Sitzung aufbereiten.

Herr Menke ergänzte dahingehend, dass neue Systeme grundsätzlich kontinuierlich bewertet würden.

Herr Wolanski erklärte abschließend, dass im Zuge der möglichen Einführung einer Wertstofftonne der gesamte Bestand an Behältern neu strukturiert werden müsse. Zum jetzigen Zeitpunkt in ein Ident-System einzusteigen sei verfrüht.

Der Vorsitzende beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 11:03 Uhr und eröffnete den nicht öffentlichen Teil um 11:03 Uhr.